

II-3869 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1893 J

A n f r a g e

1982-05-19

der Abg. Dr. FEURSTEIN, Hagspiel
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend endgültiger Ausbau der S 16 zwischen Danöfen und
Arlberg-Straßentunnel

Die Zufahrt zum Arlberg-Straßentunnel auf der jetzigen Umfahrungsstraße in Klösterle kann nicht mehr als verkehrsgerechte Lösung betrachtet werden. Der Verkehr hat stark zugenommen, was zu unerträglichen Belastungen für die Bewohner von Klösterle, insbesondere in den Sommermonaten, geführt hat. Eine Zimmervermietung in den an den Straßen gelegenen Hotels und Privathäusern ist aufgrund der starken Lärmbelästigung fast unmöglich geworden. Das Steilstück vor dem Großtobel-Tunnel wirkt überdies verkehrsemmend.

In einem Interview, das vor der Jahreswende im ORF gesendet worden ist, sagte Bundesminister Sekanina wörtlich, daß fünf Varianten für dieses Teilstück zwischen Danöfen und Arlberg-Straßentunnel vorliegen und mit einem Baubeginn im Frühjahr 1982 zu rechnen ist. Ein Baubeginn im Frühjahr 1982 ist nun zweifellos nicht mehr möglich. Das Versprechen des Bautenministers im ORF wird offensichtlich nicht gehalten. Im Bundesbudget 1982 sind für diesen Straßenabschnitt allerdings überhaupt keine Mittel vorgesehen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik folgende

- 2 -

A n f r a g e :

1. Bis wann ist mit einer endgültigen Entscheidung über den Ausbau der S 16 zwischen Danöfen und dem Arlberg-Straßentunnel zu rechnen ?
2. Inwieweit beabsichtigen Sie, den Ausbau dieses Straßenabschnittes durch die ASTAG durchführen zu lassen ?
3. Wenn ja, wann werden Sie mit Vertretern der ASTAG Gespräche über den Ausbau dieses Straßenabschnittes führen ?
4. Wann ist mit einem Baubeginn zu rechnen ?
5. Wann ist die Baufertigstellung zu erwarten ?